

In der Jahressgabe 2014 der Ortsvereinigung Hamburg der Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V. beschäftigen sich vier Aufsätze mit dem Dichter an der Schnittstelle vom „Sturm und Drang“ zur „Frühklassik“. Werthers „Krankheit zum Tode“ wird im Kontext des Melancholie-Diskurses des 18. Jahrhunderts interpretiert, Veränderungen des Faust-Stoffes von seiner ursprünglichen Gestalt hin zur Tragödie Erstem Teil werden analysiert, das Gedicht „Harzreise im Winter“ wird als existenzielles Ereignis im Leben Goethes eingeordnet, und anhand des Dramas „Torquato Tasso“ werden Figurationen und Spannungen erläutert, die uns heutigen Lesern fremd sind.